

Zwei Söhne von Scheich Hassan Yousef, einem der Gründer der Hamas, sind ausgestiegen

Palästinensische Menschenleben sind den Milizen egal

28. Juli 2014 | ATLANTA / SAN FRANCISCO (inn) – „Die Zerstörung des Staates Israel ist nicht das endgültige Ziel der Hamas.“ Dies hat der zum Christentum konvertierte Ex-Islamist Mosab Hassan Yousef in einem Interview des Fernsehsenders CNN gesagt. Die radikal-islamische Organisation wolle einen weltweiten islamischen Staat errichten.

Mosab Hassan Yousef spricht mit CNN über die Terrororganisation, der er selbst angehörte: „Der Hamas sind die Menschenleben von Palästinensern egal, sind die Leben von Israelis und Amerikanern egal. Ihre eigenen Leben sind ihnen egal.“ Sie stürben für ihre Ideologien.

Auf die Frage, wie Yousef mit jemanden koexistieren könne, dessen Interesse die Zerstörung seiner Person ist, antwortet er: „Die Hamas möchte keine Koexistenz und keinen Kompromiss. Sie wollen erobern und an sich reißen. Die Zerstörung des Staates Israel ist nicht das endgültige Ziel der Hamas.“ Das finale Ziel der Bewegung sei, einen weltweiten islamischen Staat zu errichten.



Ein Entkommen ist fast unmöglich

Mosab Hassan Yousef ist der älteste Sohn von Scheich Hassan Yousef, einem der Gründer der Hamas. Die Hamas habe ihm, während seiner Kindheit im Westjordanland, in den Moscheen beigebracht: „Ohne das Blutvergiessen von Unschuldigen um der Ideologie willen wird es keinen islamischen Staat geben.“ Diese Ideologie werde Kindern im Alter von fünf Jahren gelehrt, Yousef nennt es „Ideologie füttern“.

Es sei fast unmöglich, „da herauszubrechen und die Wahrheit und das wahre Gesicht der Hamas zu erkennen und sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu verlassen.“ Er sehe das an seinem eigenen Fall: Yousef musste „alles verlieren, um Nein zur Hamas zu sagen“. „Wenn ich heute die Kinder von Gaza sehe und ich weiss, wie sie ‚gefüttert‘ werden, weiss ich, dass sie keine Wahl haben.“

Mosab Hassan Yousef hatte im März 2010 für Schlagzeilen gesorgt, als bekannt wurde, dass er von 1997 an unter dem Decknamen „Grüner Prinz“ für Israels Inlandsgeheimdienst Schabak spioniert hatte. Von seinem Vater wurde er dafür verstossen. Durch Yusefs Hinweise konn-



ten Terrorzellen ausgehoben und Attentatsversuche verhindert werden.

Von: ms <https://www.israelnetz.com/politik-wirtschaft/politik/2014/07/28/sohn-der-hamas-palaestinensische-menschenleben-sind-den-milizen-egal/>

Rede im Namen von UN Watch vor der 36. Sitzung des UN-Menschenrechtsrats. 25. Sept. 2017

Herr Präsident.

Ich ergreife das Wort im Auftrag von UN-Watch. Mein Name ist Mosab Hassan Yousef. Ich bin in Ramallah als Mitglied der Hamas aufgewachsen. Ich richte meine Worte an die Palästinensische Autonomiebehörde, die behauptet, der „alleinige legitime Vertreter“ des palästinensischen Volkes zu sein.

Ich frage Sie: Woher kommt Ihre Legitimität?

Das palästinensische Volk hat euch nicht gewählt, und sie haben euch nicht beauftragt, sie zu vertreten. Ihr habt euch selbst ernannt.

Eure Verantwortlichkeit richtet sich nicht an eure eigenen Leute. Dies wird durch eure totale Verletzung ihrer Menschenrechte belegt.

Tatsächlich ist das palästinensische Individuum und deren menschliche Entwicklung das geringste eurer Anliegen.

Ihr entführt palästinensische Studenten vom Campus und foltert sie in euren Gefängnissen. Ihr foltert eure politischen Gegner. Das Leiden des palästinensischen Volkes ist das Ergebnis eurer egoistischen politischen Interessen. Ihr seid der grösste Feind des palästinensischen Volkes.

Wenn Israel nicht existieren würde, gäbe es niemanden, dem ihr die Schuld geben könntet. Übernehmt Verantwortung für das Ergebnis eurer eigenen Handlungen. Ihr facht die Flammen des Konflikts an, um eure missbräuchliche Macht zu erhalten. Schlussendlich benutzt ihr diese Plattform, um die internationale Gemeinschaft und die palästinensische Gesellschaft zu täuschen, damit sie glauben, dass Israel für die Probleme verantwortlich ist, die ihr verursacht. Vielen Dank.

<https://unwatch.org/u-n-clash-son-hamas-chief-calls-pa-enemy-palestinian-people/>

<https://unwatch.org/u-n-chair-fails-silence-son-hamas-blasts-human-rights-council-hypocrisy>

Suheib Yousef steigt aus und stellt die Organisation bloss

5. Juli 2019. **Rückschlag für die Terror-Organisation: Ein bekanntes Mitglied der Hamas bricht mit ihr und liefert Informationen über ihre Methoden. Es ist nicht der erste Fall dieser Art.**

Ein Sohn von Hamas-Mitbegründer Scheich Hassan Yousef hat der Terror-Organisation den Rücken gekehrt und ist nach Südostasien geflohen. Dort hat er gegenüber einem israelischen Fernsehsender die Korruption und Vorgehensweisen der Hamas offengelegt. Zusätzliche Aufmerksamkeit bekommt der Fall durch den Umstand, dass Suheib Yousef der Bruder des sogenannten „Grünen Prinzen“ Mosab Hassan Yousef ist.



Suheib Yousef traf sich mit dem israelischen Reporter in einer Moschee und machte öffentlich, wie er von der Türkei aus für den sogenannten „politischen Arm“ der Organisation arbeitete. Er erledigte geheimdienstliche Aufgaben, wie auch die anderen dort stationierten Mitglieder. So verfüge die Hamas über hocheffektive Abhörsysteme, um die Führer der Palästinensischen Autonomiebehörde von der Fatah zu bespitzeln. Auch Israelis würden abgehört, sowie Menschen in anderen arabischen Ländern. Allerdings diene die Abhörarbeit keinem politischen Ziel. Die Informationen würden an den Iran gegen finanzielle Unterstützung verkauft. Die Bankgeschäfte liefen über die Türkei.

Des Weiteren rekrutiere das Hamas-Personal von der Türkei aus Minderjährige für Terroranschläge im Westjordanland. Zweck dieser Attacken seien weder der „Widerstand“, noch die „Befreiung“ Jerusalems oder palästinensischen Landes. Sie täten es nicht einmal, weil sie Juden hassen, sondern einzig und allein, um die Krise aus dem Gazastreifen in das Westjordanland zu exportieren.

Die einen prassen, während die anderen darben

Er sei zunehmend wütend auf die Korruption in der Hamas geworden, sagt Yousef. Die Führer in der Türkei hätten in luxuriösen Hotels gewohnt und ihre Kinder auf Privatschulen geschickt. Von der Hamas würden sie gut bezahlt. „Sie bekommen zwischen vier- und fünftausend Dollar im Monat, haben Wachpersonal und Swimming Pools“, erzählt der Hamas-Sohn. Ausserdem ässen sie in den besten Restaurants. Dort sei es nicht unüblich, für ein Essen 200 Dollar pro Person auszugeben. „Sie zahlen 200 Dollar für einen Gang pro Person und eine Familie in Gaza lebt von 100 Dollar im Monat?“, fragt er rhetorisch.

Er resümiert: „Ich wuchs in der Hamas auf, und ich habe für die Hamas gearbeitet. Aber als ich Zeuge von Korruption wurde, bin ich gegangen und habe die Verbindung

gekappt.“ Er sei sich bewusst, dass die Hamas ihn nun wahrscheinlich töten will, habe aber keine Angst. „Wenn sie mich zum Märtyrer machen wollen, werde ich ein Märtyrer“, sagt er. Er hoffe, dass sein Vater seine neuen politischen Ansichten akzeptiere. Immerhin habe er seinerseits 40 Jahre lang die Ansichten seines Vaters in Ehren gehalten. Ausserdem wolle er ihm die Augen für die Wahrheit öffnen, was aus der Hamas geworden sei. Scheich Hassan Yousef sitzt zur Zeit in einem israelischen Gefängnis.

Trotzdem ganz anders als sein Bruder

Allerdings distanziert sich Suheib Yousef von seinem Bruder Mosab Yousef. Anders als dieser habe er niemanden betrogen und sei immer loyal gegenüber der Hamas gewesen. Mosab wird mit Blick auf seine ehemals quasi-royale Stellung innerhalb der Hamas und die Farbe ihrer Flagge auch „Grüner Prinz“ genannt. Er hatte als rechte Hand des Vaters und als Sicherheitschef der Hamas über fast ein Jahrzehnt Informationen an Israels Inlandsgeheimdienst Schabak geliefert und während der Intifada geholfen, zahlreiche Terroranschläge zu verhindern. Um die Jahrtausendwende kam er zum Glauben an Jesus. Später erhielt er [politisches Asyl in den USA](#). Im Jahr 2010 erschien seine Autobiografie.

Gegen Juden habe er nichts, erklärt Suheib Yousef. In dem Interview nennt er sie „Leute des Buches“ und versicherte, keine Feindschaft gegen sie zu hegen. „Leute des Buches“ ist im Islam eine gängige Bezeichnung für Juden und Christen. Muslime stellen diese über Menschen, die mehrere Götter anbeten. Nachteile haben die Monotheisten in muslimischen Ländern dennoch zu erdulden.

Yousefs Hauptmotivation sei es, die Hamas im Interesse der Palästinenser zu demaskieren. „Das Problem in Gaza ist, dass die Hamas sich mit Gewalt an die Macht klammert“, sagt er. Wenn sie die Macht aus den Händen legte, gäbe es keine Probleme. Ihren Anführer Ismael Hanije forderte er auf, doch selbst an den Grenzzaun zu kommen, um Steine zu werfen. „Was hat die Hamas von ihren Attacken? Gar nichts. Es ist eine rassistische Terror-Organisation und eine Gefahr für das palästinensische Volk.“

Die Hamas hat auf das TV-Interview mit einer breiten Kampagne reagiert. Als „Zeichen der Einigkeit“ startete sie Demonstrationen sowie Medien- und Social Media-Aktionen. Auch die Fatah schlägt sich auf ihre Seite, nimmt etwa an Demonstrationen teil, obwohl Suheib Yousef in dem Interview darstellt, dass die Fatah eines der Hauptziele der Hamas-Aktivitäten ist. Hamas-Führer Hanije rief Scheich Hassan Yousefs Frau an, um ihr zu sagen, dass seine Organisation zu ihnen steht. Im Internet lassen ihre Anhänger mit Blick auf Scheich Yousef verbreiten: „Wir alle sind deine Söhne.“

Von: tk <https://www.israelnetz.com/politik-wirtschaft/sicherheit/2019/07/05/sohn-von-hamas-gruender-steigt-aus-und-stellt-die-organisation-bloss/>